

Als Genossinnen der Revolutionäre Proletarische Feministische Bewegung begrüßen wir mit Freude diese Konferenz zur Unterstützung der Volkskriege in Indien und bringen auch die herzlichen Grüße der arbeitenden Frauen, Prekären, Arbeitslose, Jugendliche Frauen in Kampf in den italienischen Städten, in denen wir präsent sind.

Wir haben gewidmet den 8. März dieses Jahres, auf der internationalen Ebene, den Tausenden von indischen Frauen die Protagonisten sind in den revolutionären Kampf gegen die Unterdrückung von Klasse, Geschlecht, feudal, Kaste, Religion... Frauen, die das Herz des Volkskriegs sind, dass gegen eine Regierung und einen Staat, der sich als "die größte Demokratie der Welt." nennt, vorangeht.

Diese Art der Demokratie ist von Unterdrückung gemacht, selbst in einem Land wie dem unseren kapitalistischen und imperialistischen, Italien, daß die Bourgeoisie an der Macht "zivil" betrachtet. Aber der Staat, die technisch/diktatorische Regierung Monti, von der katholischen Kirche unterstützt, zeigen täglich ihrer Unhöflichkeit durch die Kriegserklärung an die proletarischen und Massen des Volkes und doppelt gegen uns Frauen, indem sie Gewalt in allen Formen über uns ausüben, in den Arbeits- und Lebensbedingungen und wollen uns zurück zu dem, was wir als "moderne Mittelalter" nennen.

Staat, Regierung, Master führen eine allgemeine Verschlechterung indem sie auf uns die Schneiden von sozialen Diensten, von Bildung bis Gesundheit, steigende Lebenshaltungskosten entladen; die wollen uns wieder zu Hause austreiben, weil sie an die Rechte die wir durch jahrelang Kämpfe gewonnen haben, Mutterschaft zum Beispiel oder die Freiheit der Abtreibung, zugreifen; und machen uns zu "sozialen Stossdämpfer" (Sicherheitsnetze) im Fleisch, in einem zunehmend untergeordnete Rolle in der Familie.

In Reaktion auf dies haben wir gesagt: "Wir wollen nicht die Krise zahlen, wir wollen zusammen die doppelte Ketten brechen!"

Je mehr eine "Rückkehr" Situation steigt, je mehr eine reaktionäre, männlich-chauvinistische, sexistische, modern faschistische Atmosphäre/Humus sich fuettert und breitet, und das den besten Boden schafft, fuer die Existenz und das Erweitern der sexuellen Gewalt gegen Frauen bis hin zu den Tötungen. In Italien erst im Jahr 2012 wurden mehr als 100 Frauen getötet und die meisten Morde fand in der Familie durch Ehemänner, Freunde, Väter, etc, ein echtes Krieg Bericht, ein Krieg niedriger Intensität gegen Frauen. Es ist eine Art von präventiven systematischen Gewalt, die eine "Hass" gegenüber Frauen ernährt, da sie denken, wählen, sich rebellieren und kämpfen können.

Sexuelle Gewalt, Tötungen von Frauen haben lediglich Diskriminierung fortgesetzt, die doppelte Ausbeutung dass heute mehr und mehr nach vorne geht, auf dem allgemeinen Boden der Lebens- und Arbeitsbedingungen der Frauen. Es ist nicht also dieser bürgerliche Staat, die uns Frauen verteidigen könnte, der die sexuelle Gewalt verhindern könnte. Dieser bürgerliche Staat ist die Ursache, nicht die Lösung!

Wir arbeiten so dass der Kampf gegen die Morde und Gewalt gegen Frauen ein wichtiger Hebel sein wird, um die revolutionäre Wut der Frauen zu entfesseln gegen dieses kapitalistische Gesellschaft, die die Unterdrückung der Frauen eine seiner Stützen/Basis macht, zu stürzen.

In diesem Prozess ein wichtiger Schritt ist unser Vorschlag/Anruf, um eine Frauen-Streik zu bilden, ein Klasse- und Geschlecht Streik für Job, Löhne und gegen Angriffe auf die Rechte der Frauen, Diskriminierung, doppelte Unterdrückung, gegen die Tötung und sexueller Missbrauch von Frauen; ein Streik der mächtig unsere Rebellion exprimiert, eine Neuigkeit, ein unerwarteter Bruch gegen Master, Regierung, Staat und die bürgerliche und männlich-Chauviniste Gesellschaftsordnung. Wir arbeiten dazu dass einen ersten Streik am 8. März 2013 stattfindet.

Morgen ist 25. November, der Internationale Tag gegen Gewalt an Frauen und die Tatsache, dass diese Konferenz direkt an der Rückseite dieses Kampftages stattfindet, denn hoffen wir, durch diese Konferenz eine Art Brücke zu schaffen: Wir wollen hierher, als Genossinnen der RPF, erzielte Organisation des Pcm Italien, alle indischen Frauen, die in dem Volkskrieg engagiert sind, unsere Solidarität und Unterstützung zu bringen. Dies bedeutet sowohl den weiblichen volks- und proletarischen Massen in unserem Land den Krieg der indischen Volk und darin der direkt Protagonismus der vielen Genossinnen und Tausende von indischen Frauen kennenlernen lassen, und die Kraft und der Beispiel um auch in unserem Land den revolutionären Prozess

ermöglichen, ein Prozess in dem die Frauen, und vor allem die der Arbeiterklasse Protagonisten sind. In diesen Kampf-Initiativen haben wir an die Frauen, die in Italien mobilisieren sich um diesen Tag vom 25. November appelliert, ihre Grüße und Solidarität den indischen Frauen, die in dem jetzt größer und einschneidender Volkskrieg kämpfen zu senden; es heisst von einem Kampf dass eine befreiende Antwort auch über den Zustand der schweren sexuellen Gewalt und Unterdrückung, dass Frauen in Indien - und in der Welt – so heftig leiden. In Indien viele Vergewaltigungen sind Kriegsvergewaltigungen, von den militärischen und paramilitärischen Kräfte begangen um die Wut und die Stärke der Frauen zu unterdrücken und vernichten. Aber für sehr viele Frauen Gewalt und Vergewaltigungen zu erlitten hat sich transformiert in ein Hebel sich zu rebellieren und dem Volkskrieg beitreten, und heute sind sie Kämpfer in der "Ersten Front" der maoistischen Kommunistischen Partei in den revolutionären Kampf für die "Revolution in der Revolution"; und viele Frauen sind in Führungspositionen in dem Krieg und in der Partei, und sie sind ein großartiges Beispiel für Frauen auf der ganzen Welt.

"Entweder sie gewinnen: der Imperialismus, der Staat, die Regierungen, Maister... oder wir gewinnen!" So haben wir, in einer nationalen Versammlung der proletarischen Frauen, die in Palermo am 8. März stattgefunden hat, gesagt. Und wir müssen unbedingt gewinnen, was die Kosten, weil wir recht haben, denn durch die "Revolution in der Revolution" wir Frauen muessem fuer eine neue Gesellschaft, eine sozialistische Gesellschaft, eine neue Menschheit kaempfen. Und der große Kampf der indischen Frauen und Genossinnen das sagt mit Nachdruck: es geht hier nicht nur um einen Kampf "fuer sich", aber es handelt sich um einen allgemeinen Kampf, dass muss alle rufen, sich mit zu rechnen, was für einer neuen Gesellschaft wir bauen wollen.

Von Indien bis die ganze Welt... Entfesseln wir die Rebellion von Frauen als mächtige Kraft der Revolution!

**Revolutionaere Proletarische Feministe Bewegung - Italien**

mfpr.naz @ gmail.com

Hamburg 2012.11.24